

[59689.] Ich suche einen wohl empfohlenen, nicht zu jungen Gehilfen. — Tüchtige Kenntniß im Sortiment, Gewandtheit, sowie rasches und selbständiges Arbeiten sind durchaus erforderlich.

Gef. Offerten bitte wenn möglich Photographie beizufügen.  
Frankfurt a/M. **G. Behhold.**

[59690.] (Schweiz.) — Wir suchen unter aussergewöhnlich günstigen Bedingungen einen Lehrling mit guter Schulbildung zu baldigem Eintritt.

Gef. Offerten nebst Photographie erbitten wir direct per Post.  
Luzern, 5. December 1883.  
**Doleschal's Buchhandlung.**

### Gesuchte Stellen.

[59691.] Für einen sehr tüchtigen Gehilfen, der bis jetzt ein ziemlich bedeutendes Verlagsgeschäft selbständig leitet, suche ich eine angemessene Stellung in einem Verlagsgeschäft.  
**Ernst Heitmann in Leipzig.**

[59692.] Für einen jungen Mann, der am 1. Oct. seine Lehrzeit bei uns beendete, und den wir als tüchtigen Arbeiter empfehlen können, suchen pro Neujahr, event. später, Stellung. Gehaltsansprüche bescheiden.  
Landsküt, December 1883.

**Ph. Krüll'sche Univ.-Buchh.**

[59693.] E. j. Mann, 25 J. alt, ev., militärr., der seine dreijährige Lehrzeit im Sort.-Buchhandel bestand, darauf einige Zeit als Gehilfe im Ausland thätig war, sucht zum 1. Jan. 1884 Stellung i. e. Sort.-Buchhandlung einer größeren Stadt Deutschlands. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Seite. Derselbe ist ev. geneigt, die ersten Monate ohne Gehalt zu arbeiten; spätere Gehaltsansprüche bescheiden, aber den Leistungen gemäß. Gef. Offerten erbeten sub A. Z. 1884. an die Exped. d. Bl.

[59694.] Ein junger Mann, der mit allen Buchhändlerarbeiten vertraut ist, eine flinke und schöne Handschrift besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung zum möglichst baldigen Antritt.

Gef. Anträge sub Chiffre G. & R. # 75. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[59695.] Ein junger Buchhändler, der Ostern 1883 seine 3jähr. Lehrzeit im Sortiment beendete, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen anderweit. Stellg.

Gef. Offerten erbeten unter O. H. an die Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.

[59696.] Für Leipzig. — Ein verheiratheter Buchhändler, 35 Jahre alt, selbständiger, flotter und sehr gewissenhafter Arbeiter, mit dem Sortiment-, Verlags- u. Commissionsgeschäft völlig vertraut und in letzterem seit langer Zeit eine hervorragende Stellung bekleidend, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse und empfehlende Referenzen, einen Vertrauensposten, am liebsten eine Lebensstellung. —

Offerten werden unter Chiffre G. L. # 14. durch Herrn Carl Fr. Fleischer, Commissionsgeschäft in Leipzig erbeten, wofelbst eventuell auch gern nähere Auskunft erteilt wird.

[59697.] Ein junger Mann mit Gymnasialbildung, aus guter Familie, wünscht in einer Buchhandlung Deutschlands oder der Schweiz sofort als Volontär einzutreten.  
Gef. Offerten befördert  
**J. Ulrich in Stuttgart.**

[59698.] Ein junger Mann, Israelit, der mehrere Semester Jura studirt hat, sucht sofort Stellung als Volontär in einer größeren Leipziger Buchhandlung. Gef. Offerten sub V. 419. an Rudolf Mosse in Breslau erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

### Auction moderner Gemälde.

[59699.] Die Sammlung des verstorb. Fabrikbesitzers Herrn

**Jacob Ruhr in Euskirchen** und des kgl. Steuer-Empfängers und Rentanten Herrn

**F. W. K. Stickel in Kiel etc.** kommen den 17. u. 18. December durch den Unterzeichneten in Köln zur Versteigerung.

Dieselben enthalten:

163 Nummern ausgezeichneter Gemälde; dann 109 Nrn. Aquarelle und Zeichnungen, sowie 16 Nrn. Prachtwerke.

Der illustrierte Katalog ist zu haben.

**J. M. Heberle (H. Lempertz Söhne)** in Köln.

**Zu Weihnachts-Anzeigen** populär-wissenschaftlicher, technischer u. belletristischer Werke

[59700.] eignet sich vorzüglich die **Volks-Zeitung.** 31. Jahrgang.

2mal täglich erscheinend, Morgens u. Abends. Auflage ca. 20,000 Expl.

Die Volks-Zeitung, das hervorragendste Organ der deutschen Fortschrittspartei, wird in allen Schichten der entschieden liberalgesinnten Bevölkerung gelesen und gehört nicht nur in Berlin, sondern auch in ganz Nord- und Mitteldeutschland zu den verbreitetsten großen Tagesblättern.

Der Insertionspreis beträgt 40 A pr. Zeile und gewähren wir bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen einen entsprechenden Rabatt.

Recensions-Exemplare von Werken obiger Richtung, für deren eingehende Besprechung wir Sorge tragen, wolle man uns entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn B. Hermann in Leipzig zugehen lassen.

Berlin W., Lützowstr. 105.

**Volks-Zeitung, Act.-Ges.**

**Toussaint-Langenscheidt,** franz. Orig.-Unterrichtsbrieft.

[59701.] Ergebenste Bitte, keine Abonnenten mehr auf ältere Auflagen als 30. und folgende annehmen zu wollen, sofern dieselben in einzelnen Briefen beziehen, da 29. und ältere Auflagen nicht zur jetzigen neueren Bearbeitung passen, auch nicht mehr am diesseitigen Lager sind.

Berlin, November 1883.

**Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung.**

## Erklärung.

[59702.]

Stuttgart, 12. December 1883.

Es ist in den letzten Tagen eine Notiz durch die Zeitungen gegangen, ich hätte die Heine-Memoiren erworben und würde sie in meiner Monatsschrift „Vom Fels zum Meer“ veröffentlichen.

Niemand konnte durch diese Notiz mehr überrascht sein, als ich, da ich niemals daran gedacht habe, mich um diese Memoiren zu bemühen, nie einen Brief darüber geschrieben, mit Niemand ein Wort darüber gewechselt habe. Ich habe daher auch beim ersten Lesen der Notiz im hiesigen „Neuen Tagblatt“ sofort deren Berichtigung veranlasst.

Die „Allgemeine Zeitung“ erlaubt sich in ihrer heutigen Nummer Folgendes darüber zu veröffentlichen:

München, 11. December. (Eine grobe Mystification.) Die neuesten deutschen Blätter durchläuft die Nachricht, W. Spemann in Stuttgart habe die Memoiren Heine's erworben und werde dieselben im Januarheft der Zeitschrift „Vom Fels zum Meer“ veröffentlichen. Auf Grund der Mittheilung einer hochachtbaren Verlagsfirma sind wir ermächtigt, jene Nachricht für ein ebenso unqualificirbares als durchsichtiges Manöver zu erklären, da nicht W. Spemann, sondern vielmehr die letztangedeutete Verlagsfirma es ist, welche ihre Verhandlungen mit der einzig zuständigen Stelle durch Erwerb jener Memoiren gegenwärtig zum Abschluss führt. — Die Veröffentlichung derselben dürfte dann alsbald, aber sicherlich nicht in „Vom Fels zum Meer“ erfolgen.

(Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1883 Nr. 345, München, Mittwoch, 12. December.)

Ich kann auch dieser Zeitung gegenüber nur wiederholen, dass kein wahres Wort an der ganzen Sache ist.

Hiernach richtet sich der gegen meine Firma unternommene Angriff von selbst!

Hochachtungsvoll

**W. Spemann.**

[59703.] Die

**Lichtdruckerei** der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau, E. Diener,

prämiirt auf der Kunstausstellung in Halle a/S. 1881.

Inhaber des Reichspatentes Nr. 13520 (für fotogr. Schnelldruckpressen.)

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.